

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Gesamtpreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 135.

Sonntag, 14. Juni 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzeligen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis zum Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Heftausgabe 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Korpusgröße 12 Pfg.) Zeitungsveränderung und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weichselstraße 53. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hügel in Riesa.

Es werden Scharsschießen abgehalten

a., auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 17., 18., 19., 20. und 21. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

b., auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz) nördlich und südlich des Wiltzger Weges:

am 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch ist die Mühlberger Straße gesperrt, ebenso der Wiltzger Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai 1909, Nr. 369 d. D., abgedruckt in Nr. 105 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366<sup>10</sup> bez. 368<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 13. Juni 1913.

446 a D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Am Montag, den 16. Juni dieses Jahres, dem Tage des 25-jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers, sind die städtischen Geschäftsräume von mittags 12 Uhr ab geschlossen.

Zur Erledigung dringlicher Angelegenheiten ist ein Beamter in der Ratstanzlei anwesend.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. Juni 1913.

F.

Anlässlich der 25-jährigen Regierung Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. findet Montag, den 16. Juni vorm. 9 Uhr in der Turnhalle der Knabenbürgerschule ein Aktus statt. Die Behörden unserer Stadt, die Eltern und Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule werden hierzu ergebenst eingeladen.

Riesa, den 13. Juni 1913.

Im Namen des Lehrerkollegiums.

Schuldirektor Fritzsche.

## Städtische Fortbildungs- und Fachschule zu Riesa.

Zur Feier des 25-jähr. Regierungsjubiläums Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. am Montag, den 16. Juni 1913, nachm. 5 Uhr

in der Turnhalle der Karolasschule

werden hierdurch die staatlichen, städtischen, kirchlichen Behörden, die Lehrer, Eltern und Arbeitgeber der Schüler und alle sonstigen Freunde der Schule freundlichst eingeladen.

Riesa, den 13. Juni 1913.

Das Lehrerkollegium.

Dank wärdig.

## Mädchenschulen zu Riesa.

Zur Feier des 25-jähr. Regierungsjubiläums Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. am Montag, den 16. Juni 1913, vorm. 9 Uhr

in der Turnhalle der Karolasschule

werden hierdurch die staatlichen, städtischen, kirchlichen Behörden, die Eltern der Schülerinnen und alle sonstigen Freunde der Schule freundlichst eingeladen.

Riesa, den 13. Juni 1913.

Das Lehrerkollegium.

Dank wärdig.

## Volkschule Gröba.

Anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers soll Montag, den 16. Juni, vorm. 9 Uhr in der Turnhalle eine öffentliche

Schulfeier

abgehalten werden, wozu im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch höflichst eingeladen wird.

Gröba, am 11. Juni 1913.

Vörner, Direktor.

## Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.

Geschäftsstelle:

Gemeindeamt.

Zinssfuß: 3 1/2 %

Bergung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Kostenlos Uebertragung auswärts angelegter Gelder. Ausgabe von Kontrollmarken.

Geschäftszeit: Montag — Freitag 8 — 1 u. 3 — 5 Uhr. Sonnabends 8 — 1 Uhr u. 2 — 3 Uhr.

— Strengste Geheimhaltung aller Einlagen. —

## Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 14. Juni 1913.

— Blasmusik spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 15. d. M., nach Beendigung des Militärgottesdienstes eine 1/2 Stunde lang auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm: 1. Für Kaiser und Reich, Marsch. 2. Ouvertüre z. Op. „Straballa“ von Flotow. 3. Polka-Walzer nach Mot. der Vaudeville-Operette: „Der Extrazug nach Nizza“ von Heins. 4. Or. Fantastik „Tannhäuser“ von Wagner.

— Im Anschluß an die Paroleausgabe am 16. d. M. wird das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 auf dem Albertplatz nach folgendem Programm bis 12.45 Uhr nachm. konzertieren: 1. Schulungshymne zum Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., Musik von Heins. 2. Walfüre von Wagner. 3. Or. „Tannhäuser“-Fantastik von Wagner. 4. Marsch „Für Kaiser und Reich“.

— Das Regierungsjubiläum des Kaisers wird von den hiesigen Schulen am Montag durch Festfeiern begangen, die im Realprogymnasium mit Realchule vormittags 9 Uhr, in der Knabenbürgerschule vormittags 9 Uhr, in der Mädchenbürgerschule (Karolasschule) vormittags 9 Uhr, in der Handelsschule vormittags 1/8 Uhr und in der Fortbildungsschule nachmittags 5 Uhr stattfinden. Die Wohnerschaft ist zur Teilnahme an den Feiern freundlichst eingeladen. Die Garnison wird das Jubiläum Sr. Majestät, wie schon mitgeteilt, durch einen Garnison-Gottesdienst am morgigen Sonntag vormittags 10.45 Uhr und durch eine Paroleausgabe am Montag mittags 12 Uhr auf dem Albertplatz begehen. Vormittags von 7 Uhr ab wird am Montag durch verschiedene Straßen der Stadt Wecken gelassen. Eine Batterie des Feldart.-Regiments Nr. 32 wird mittags auf dem Gölzler Egerzierplatz einen Salut von 101 Schuß abgeben. In den Kirchen findet aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers morgen vormittags Festgottesdienst statt, an dem sich die Militärvereine, in einigen Orten der Umgebung auch andere Ortsvereine korporativ beteiligen.

— Sr. Maj. der König begab sich gestern vormittag im Kraftwagen nach dem Truppenübungsplatz Zeithain und wohnte dort der Besichtigung der 40. Kavalleriebrigade, (Karabinierregiment und Ulanenregiment Nr. 21) bei. Der König wird Montag der anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers auf dem Theaterplatz in Dresden stattfindenden Paroleausgabe beiwohnen. Das Salutchießen findet wegen Abwesenheit der Dresdner Artillerieregimenter zu Schießübungen in Königsbrück während der Paroleausgabe nicht statt.

— Der kommandierende General des 19. Armeekorps, General der Artillerie v. Kirchbach, hat sich gestern vormittag 6.20 Uhr nach dem Truppenübungsplatz Zeithain begeben, um der Besichtigung der 4. Kavalleriebrigade Nr. 40 beizuwohnen. Auch an der heutigen Brigadebesichtigung der 8. Infanteriebrigade Nr. 87 (Infanterieregiment Nr. 133 und 134) hat der kommandierende General teilgenommen.

— Zur Verquartierung kamen heute in unserer Stadt vom Karabinier-Regiment aus Borna die 1. und 3. Eskadron voll und die 4. Eskadron zum Teil. Die Truppen befinden sich auf dem Rückmarsch in die Garnison. Sie haben heute den Truppenübungsplatz Zeithain verlassen und vor dem Eintreffen in unserer Stadt Schwimmübungen in der Elbe abgehalten. Sie verlassen unsere Stadt Montag früh wieder.

— Von der hiesigen Polizei festgenommen wurde der Malergehilfe Walter Wobusch, der von der Staatsanwaltschaft Paderborn flechtlich gesucht wird. Er wurde dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt. Wegen Bettelns und Widerstands wurde ferner ein Jugereifler und wegen Vergehens gegen § 361<sup>a</sup> des Str.-G.-B. zwei hiesige Kellnerinnen festgenommen.

— Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß am Montag, des Kaiser-Jubiläums wegen, von mittag 1 Uhr an die hiesigen Banken geschlossen werden.

— Sachsens Kornblumentag. Im nächsten Herbst, zwischen 30. August und 7. September, wird unser geliebtes sächsisches Heimatland im Zeichen der blauen Lieblingsblume unseres unvergesslichen Kaisers stehen. In Riesa wird der Kornblumentag am 2. September, in den umliegenden Orten einestheils am 31. August und

andernteils am 7. September stattfinden. Das Ministerium des Innern hat in dankenswerter Weise die Genehmigung zu dem im ganzen Königreiche abzuhaltenden Blumentage erteilt. Gilt es doch in dieser an großen Erinnerungen so reichen Zeit auch derer zu gedenken, die einst durch Blut und Eisen den stolzen Bau des geeinten Deutschen Reiches schafften und erhalten halfen und nun durch Alter, Krankheit oder Not gebeugt ein Anrecht auf unsere werthvolle Dankbarkeit besitzen. Der gesamte Ertrag der Veranstaltung ist für bedürftige, unbescholtene, in Sachsen wohnende Kriegsteilnehmer (auch aus den überseeischen Feldzügen) ohne Ansehung ihrer Zugehörigkeit zu einem Militärvereine bestimmt. Für die zu verkaufende Kornblume ist eine „eigenartige Gestalt“ gewählt worden, die reichsgefährlich geschützt wird, so daß etwaige Nachahmungen strafrechtlich verfolgt werden können. Als Einzelverkaufspreis gilt 10 Pfg. das Stück; für Sträußchen, Kränzchen, Kränze, Orden usw. so viel mal 10 Pfg., wie sie Einzelblumen enthalten. Besonderer Wert wird auch auf den Großverkauf zur Schmückung von Häusern, Läden, Wirtschaften, Sälen, Fahrzeugen usw. für den Kornblumentag gelegt. Hierzu können die Kornblumen zu ermäßigtem Stückpreise oder auch als Kränze aus Kornblumen und Blattwerk zu Mehrpreisen abgegeben werden. Die Herstellung der Blumen in hinreichender Zahl erfordert natürlich Zeit und läßt sich nicht in den letzten Monaten oder gar Wochen erzwingen. Deshalb wäre es dankbar zu begrüßen, wenn Geschäftsinhaber usw., die sich mit dem Gedanken einer Ausschmückung der Räume tragen, ihren Bedarf baldigst dem hiesigen Ortsauschuß für den Kornblumentag mitteilen wollten. Dem Auschuß gehören an sämtliche Militärvereinsvorsteher, sowie die Herren Goldarbeiter Schumann, Kaufmann Wille, Kaufmann Wanz und Buchhalter Wangler.

— Der Deutsche Reformverein für Riesa und Umgegend hielt am Donnerstag im Kaiserlicher Hauptversammlung ab. Der vom Schriftführer erstattete Jahresbericht auf das 21. Vereinsjahr gab ein lebendiges Bild reger innerer Vereinsarbeit. In einer ganzen Reihe von Mitgliederversammlungen wurden Vorträge über politische und wirtschaftliche Fragen gehalten, die anschließend Gelegenheit zu Aussprachen boten. Der vom Kassierer er-

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spelsen.  
Vorz. preiswerter Mittagstisch.  
Vornehm behagliche Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.

Zugend „erhalten“ ist die Worte eines hageren, „So rebe hoch“ tief nun auch Wohl von Silber...